

Bericht aus den Partnergruppen

"Wohltätigkeitsapostel" im Einsatz für die Ukraine

Seit vielen Jahren unterstützt die Kolpingsfamilie Wesseling ein Kinderheim in Oituz/Rumänien. In diesem Heim werden Kinder betreut, deren Eltern irgendwo in Europa arbeiten. Diese Kinder müssen dann oft bei Großeltern, Nachbarn oder ganz allein leben.

Das Kinderheim Oituz ist auch der Ausgangspunkt für die Ukraine-Hilfe des Kolpingwerkes Rumänien. Von hier aus werden Hilfsgüter in die Ukraine gebracht, die das Kolpingwerk Ukraine angefordert hat. Es sind Güter, die in der Ukraine nur schwer zu beschaffen sind. Diese Hilfsgüter werden vom Internationalen Kolpingwerk finanziert. Die Kolpingsfamilie Wesseling hat schon mehrfach Spenden zur Finanzierung dieser Transporte überwiesen.

Bisher sind 42 Transporte von Oituz aus unternommen worden und Karfreitag geht der 43. Transport auf die Reise. Für den Transport steht ein Transporter zur Verfügung, der von RENOVABIS finanziert wurde.

Zu Beginn der Fastenzeit hat das Kinderheim eine eigene Aktion gestartet. Alle Kinder wurden in Zweier-Gruppen aufgeteilt und nach dem Beispiel von Jesus mit seinen Jüngern als "Wohltätigkeitsapostel" in die Gemeinde geschickt. Die "Wohltätigkeitsapostel" haben die Aufgabe, je 10 Stück von Grundnahrungsmitteln zu sammeln und zwar Mehl, Zucker, Öl und Reis. Einzige Bedingung, es dürfen keine Waren aus der eigenen Familie sein. Es ist also Kreativität gefragt und die Kinder müssen Menschen auf der Straße ansprechen oder Geschäftsleute um Unterstützung bitten. Die gesammelten Waren gehen mit dem nächsten Transport in die Ukraine. So reihen sich die Kinder von Oituz in das Netzwerk der Hilfe für die Menschen in der Ukraine ein.